

## **Botschaften von Urs Hunziker und Brigitte Kunz im Voraus auf den 22. Dezember hin**

Brigitte und ich waren am Sonntag auf der St. Petersinsel zum Vorbereiten des Wintersonnenwenderituals. Wir wurden empfangen und instruiert für das Ritual. Der Nebel über dem Bielersee machte der Sonne Platz genau als wir den Ritualplatz erreichten :-).

Von der Wintersonnenwende am Dienstag 22.12.2015 um 05.48h bis zum Sonnenaufgang um 8.15h werden sich neue "Räume" in der Tiefe der Erde öffnen. Leuchtende und wohltuende Energie wird entstehen, aus der Erde weit hinauf strahlen und wieder herunter kommen. Wir Menschen sind eingeladen und aufgefordert in einer offenen und empfangenden Haltung auf der St. Petersinsel präsent zu sein, das Neue in uns aufzunehmen und in die Welt zu tragen. Der Ort und das Entstehende tief in der Erde sind bereit. Unzählige Ahnen – unter ihnen Niklaus von Flüe und Ahnen aus der Keltenzeit – sind bereits da. Immer mehr kommen dazu. Sie halten einen grossen Kreis um die Insel, der sich laufend verdichtet. Die Alpen – besonders im Bereich vom Mont Blanc bis zum Säntis – begleiten den Prozess mit ihrer Kraft und geben ihm Halt.

**Urs Hunziker**

Ich komme aus dem Jura, bin seit letztem Jahr mit Urs und mit euch geomantisch unterwegs. Diese schöne Arbeit spricht mich an, weil ich die französische Seite der Schweiz vertrete und weil ich geomantisch aktiv wirken will.

Ich habe mich letztens wieder mit St. Niklaus von Flüe beschäftigt, war zum ersten Mal im Ranft und erlebte so schöne Erlebnisse! Urs bat mich, die Botschaften, die ich in den Dialogen mit St. Niklaus von Flüe erhielt, euch mitzuteilen.

### **Was hat sich seit unserem Ritual letzten Dezember geändert?**

„Die Barrieren, die Grenzen bekommen eine andere Dimension, eine andere Struktur, werden weniger starr. Es gibt eine Lockerung die sie weniger unüberwindbar machen.“

„Eure Arbeit verändert langsam die genetischen Codes, ihr habt Informationen ins Universum geschickt die Barrieren abbauen.“

„Die Schweiz ist wie ein Schwamm, sie behält lange die Erinnerungen, sie scheint langsam und zurückhaltend zu sein, das ist eine ihrer Besonderheiten.“

Dieses Land ist seinen Traditionen ergeben und von den Rhythmen der Erde beseelt. Auch wenn es modern, fortschrittlich und entwickelt ist, ein Teil seiner Bewusstheit ist in Verbindung mit dem Leben seiner Ahnen, die machtvolle Magier waren.

Das Volk ist stark in archaischen Werten verankert. Leute wie ihr bringen Leichtigkeit und verbinden zwischen den verschiedenen Intelligenzen und verschiedenen Chakras dieses Landes.“

„Eure Arbeit, diese besondere Energie, die ihr weit verstreut habt, geht durch tiefe Schichten und wirkt per Kapillarität, wie das Wasser.“

### **Was können wir noch machen?**

„Ein Erinnerungsruf wäre in Ordnung, ein Mal pro Jahr... Es würde mich ehren, aber ihr sollt nicht unbedingt in den Ranft kommen. Eine Person ist genug, ein feiner Impuls reicht, weil die Arbeit im Gang ist, langsam, fein und sicherlich.“

### **Projekt zur Wintersonnenwende auf der St. Petersinsel**

Urs fragt sich, ob die französischen und deutschsprachigen Leute dieses Landes besser in Beziehung kommen könnten. Ich probiere, verschiedene Ebenen zu spüren und bekomme Infos über das Thema „besser zusammenleben“:

**Alpen:** „sind das Gedächtnis der Erinnerungen“

**Zentralschweiz:** „Tiefe und Höhe, Vertikalität“

**Jura:** „Land der unterirdischen Wässer – dort schlafen Kreaturen wie die legendäre Schlangenfrau (vouivre)“

**Deutsche Schweiz:** „Eichhörnchen, Konzentrations- und Präzisions-Energie, Familienwerte“

**Französische Schweiz:** "Mehr Luft im Geist, mehr Bewegung, mehr Offenheit zum Aussen"

„Das Zusammenleben zwischen diesen leicht verschiedenen Völker ist ganz in Ordnung.“

Es gibt kein Krieg. Die Leute leben in gutem Einverständnis unter einer Fahne.“

**St. Petersinsel:** "Auf dieser Insel entsteht leuchtende und wohltuende Energie, die aus der Erde herauskommt und weit strahlt um wieder runter zu kommen.“

... Spüre den Energiefluss, der von weit unten, in deinen Körper fließt und aus deinem siebten Chakra herausströmt und ausstrahlt. Der Prozess ist bereits im Gang, weil es für ein paar Seelen, das Wohlbefinden und die Herzlichkeit in den Beziehungen, ein Anliegen ist. Es ist die Folge von eurer vergangenen Arbeit mit St. Niklaus von Flüe. Macht weiter, die Völker auf der ganzen Welt brauchen das..."

**Brigitte Kunz**

## Wintersonnenwende 22. Dezember 2015 um 5.45 h auf der St. Petersinsel

Der Weg, der zur Insel führt, besteht aus verschiedenen Reinigungsschwellen.

Man kann, wenn man durch sie hindurch geht, bewusst spüren, wie verschiedene Ebenen in uns gekämmt werden.

Bestimmte Bäume, wie mysteriöse Wächter, sorgen dafür.



Die Energie, zuerst ganz irdisch in Erlach, steigt höher und wird geistig auf der Insel.

Die Strecke ist lang, aber sie ist nötig, um die Dimensionen zu wechseln.

Man konnte spüren, wie einfach der Hinweg zur Insel in unsern Beinen wirkte, ganz einfach und leicht.

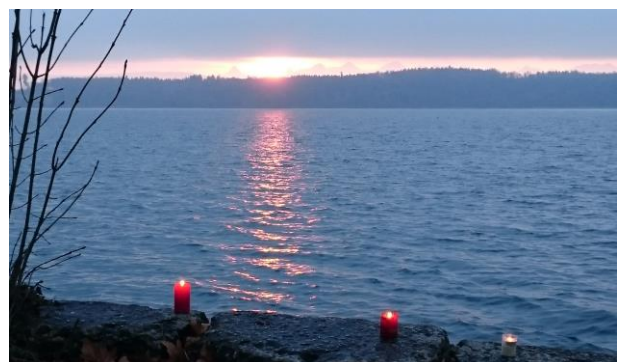
Die Rückkehr war im Gegenteil ziemlich langsam und unser Gepäck wirkte schwer...



Ich bin voller Bewunderung für die Silhouetten der Eichen, die sich in der Nacht abzeichnen. Hier sind sie die Meister eines Raumes, der uns überwältigt.

... Wie der Tag anbricht, tauche ich in ein aussergewöhnliches Spektakel ein. Die Schleier reissen, draussen und auch in mir innen auf. Bewusst, in dieser Gegenwart, geniesse ich diesen magischen Augenblick.

Der Sonnenaufgang, ein herrliches Geschenk!  
... Sogar der Biber zeigt sich uns!  
Das Plätschern des Wassers wird zartes Gefühl, wie ein Wiegenlied, das meine Seele streichelt, ein Genuss !



Ich fühle mich privilegiert.  
Es ist, als wurde zugelassen, dass ich mich ein wenig mehr der Grösse und der Subtilität der Natur nähern konnte.  
Danke!

Die Alpen, der See und wir...

Brigitte Kunz, Ateliers nature et géomancie, [www.geomancie.ch](http://www.geomancie.ch)